

# Nº 3. „Der Wanderer geht alleine.“

(Wilhelm Müller.)

Munter. Karl Kliebert, Op. 2. Nº 3.

Sopran. *f* Der Mai ist auf dem We - ge, der Mai ist vor der  
 Alt. *f*  
 Tenor. *f*  
 Bass. *f*

Der Mai ist auf dem

5

Thür, im Gar - ten auf der Wie - se, ihr Blüm - lein kommt her -  
 im Gar - - - - ten ihr Blüm - lein kommt her -  
 We - ge, im Gar - ten auf der Wie - se, im Gar - ten auf der

10

*f* für, im Gar - ten auf der Wie - se, ihr Blüm - lein kommt her -  
 für, *f*  
 für, *f*  
 für, *f*  
 Wie - se, ihr Blüm - lein kommt her - für, ihr Blümlein kommt her -

Eigenthum des Verlegers.

R. 2547 a

München, Jos. Aibl.

15

für! Da hab' ich den Stab ge - nommen, da hab' ich das Bün-del ge -

16

schnüret, zieh' wei - ter und wei - ter wo - hin die Stra - sse mich führt. Und

schnüret, zieh' wei - - ter wo - hin die Stra - sse führt. Und

schnürt, zieh' wei - ter und wei - ter wo - hin die Stra - sse führt. Es

schnürt, zieh' wei - - ter wo - hin die Stra - sse führt. Und

ü - ber mir zieh'n die Vö - gel, sie zieh'n in lu - sti - gen Reih'n, sie

ü - ber mir zieh'n die Vö - gel, sie zie - hen in lu - sti - gen Reih'n, sie

zie - - hen Vö - gel, sie zieh'n in lu - sti - gen Reih'n, sie

ü - ber mir zieh'n die Vö - gel, sie zieh'n in lu - sti - gen Reih'n, sie

25

zwi - tschern, tril - lern, sie zwitschern und tril - lern, zwitschern und tril - lern, sie

zwi - tschern und tril - lern, zwitschern und tril - lern, sie tril - lern und

zwi - tschern, tril - lern, sie zwi - tschern, tril - lern, sie

zwi - tschern und tril - lern, zwitschern und tril - lern, zwitschern und tril - lern,

R. 2547 a

zwitschern und tril - lern und flö - ten, als ging's in den Him - mel hin -  
 flö - ten, als ging's in Him - mel hin -  
 zwitschern und tril - lern und flö - ten, als ging's in den Him - mel hin -  
 zwitschern und tril - lern und flö - ten, als ging's in Him - mel hin -

*riten.*

Viel ruhiger.  
 ein. Der Wan - de - rer geht al - lei - he, geht schweigend sei - nen  
 ein. geht sei - nen  
 ein. geht schweigend sei - nen  
 ein.

35 Gang, das Bündel will ihn drücken, der Weg wird ihm zu lang. Ja  
 Gang, das Bün - del drückt, der Weg wird ihm zu lang. Ja  
 Gang, das Bündel will ihn drücken, der Weg wird lang. Ja

*mf*

40 Belebter.  
 wenn wir all - zu - sammen so zö - gen in's Land hin - ein und wenn auch  
 wenn wir al - le so zö - gen in's Land hin - ein und wenn  
 wenn wir al - le so zö - gen in's Land hin - ein und wenn auch  
 wenn wir all - zu - sammen so zö - gen in's Land und

*p*

R. 2547a

*crescendo* - - - **45** - - - *crescendo* - - -  
das nicht wä - re, könn - te nur ei - - ne, ja nur  
*crescendo* - - -  
das nicht wä - re, könn - te nur ei - - ne, nur ei - ne  
*crescendo* - - -  
das nicht wä - re, könn - te nur ei -  
*crescendo*  
wenn, wenn auch das nicht wär', könn-te ei - - ne nur  
*ritard.* **50** *p* *Munter.*  
ei - ne mit mir sein. Der Mai ist auf dem We - ge, der Mai ist vor der  
*ritard.* *p* *f* *p*  
mit mir sein. Der  
*ritard.* *p* *f* *p*  
- ne mit mir sein. Der  
*ritard.* *p* *f* *p*  
mit mir sein. Der Mai ist auf dem  
**55**  
Thür, im Gar-ten auf der Wie - se, ihr Blüm-lein kommt her-  
Thür, im Gar-ten auf der  
Weg, ihr Blüm - - - lein im Gar-ten auf der  
*molto ritard.* **60**  
für, im Gar - ten auf der Wie-se, ihr Blüm-lein kommt her - für!  
*molto ritard.*  
*molto ritard.*  
*molto ritard.*  
Wie-se, ihr Blümlein kommt her - für, ihr Blümlein kommt her - für!  
R. 2547<sup>a</sup>